

Beispiel für "Misserfolg überstehen":

Herr X steht vor einer Bewährungsprobe. Das Team, in dem er erst seit kurzem arbeitet, hat eine Marketing-Strategie konzipiert, die dem Vertriebsvorstand präsentiert werden soll. Die Präsentation soll Herr X durchführen. Herr X fühlt sich geehrt und gestresst gleichzeitig. Am Tag der Präsentation kann Herr X die Mitglieder im Vorstand vom Marketing-Konzept jedoch nicht überzeugen. Mehr noch, einige TeilnehmerInnen verlassen vor Ende des Vortrages den Raum. In Gedanken lässt Herr X die Situation noch einmal Revue passieren. Aus seiner Sicht hat er keinen Fehler gemacht. Er führt die "Niederlage" auf "externe Faktoren" zurück (wie z.B. schlechtes Marketing-Konzept, schlechte Stimmung des Vorstands). Er ist sich sicher, dass er seine Aufgabe gut bewältigt hat. Die Ursachen- und Konsequenzenanalyse von Herrn X sieht daher wie folgt aus:

| Ursachenforschung¹ | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Es liegt an mir | Ich kann nichts dafür |
| heute | <i>"Ich habe alles sehr gut gemacht"</i> ... | <i>"Der Vorstand hatte schlechte Stimmung"</i> <i>"Schlechtes Marketing-Konzept des Teams"</i> ... |
| immer | <i>"Ich kann sehr gut präsentieren"</i> ... | <i>"Es sind schwierige Zeiten"</i> ... |
| Konsequenzenanalyse | | |
| | Es liegt an mir | Ich kann nichts dafür |
| heute | <i>"Ich habe meine Sache sehr gut gemacht"</i> ... | <i>"Für die Stimmung der Vorstandsmitglieder kann ich nichts"</i> <i>"Die Arbeit des Teams kann ich nicht allzu sehr beeinflussen"</i> ... |
| immer | <i>"Ich bin gut"</i> | <i>"Ich kann die Zeiten nicht"</i> |

¹ Die Analysen von Ursache und Konsequenz basieren auf dem Attributionsmodell der Leistung von Bernard Weiner.

| | | |
|--|-----|-----------------------|
| | ... | <i>ändern"</i> ... |
|--|-----|-----------------------|

Anm.: Grundsätzlich können alle Erklärungen des Herrn X zu einem gewissen Anteil zutreffen. Nicht hinterfragtes Tun in der Vergangenheit blockiert jedoch den Lerneffekt. In vorliegendem Beispiel wäre wohl die Erklärung "Ich war es, das ist mir heute passiert" eine Erklärung, die zum Reflektieren anregt.